

Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz – Sortenresistenz und Pflanzenschutzanwendung im Winterweizen in den Jahren 2007 - 2014

Bettina Klocke, Bernd Freier und Silke Dachbrodt Saaydeh





Gemeinsames Projekt von Bund und Ländern

Ziel:

- Jährliche Ermittlung der Intensität der Anwendung von PSM (Behandlungsindex) in einzelnen Feldern bzw. Kulturen des Betriebes
- 2. Fachliche Bewertung im Hinblick auf das notwendige Maß





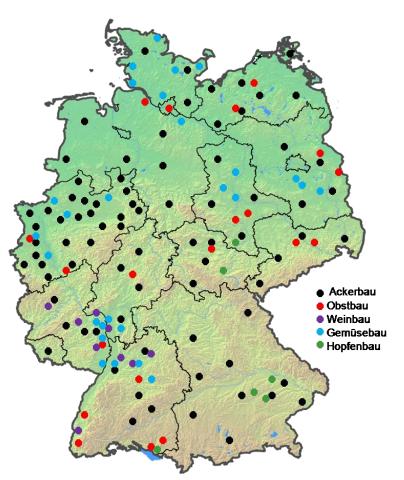
Behandlungsindex (BI)

Anzahl von PSM-Anwendungen auf einer betrieblichen Fläche, in einer Kultur oder in einem Betrieb unter Berücksichtigung von reduzierten Aufwandmengen und Teilflächenbehandlungen.

Notwendiges Maß

Intensität der Anwendung von chemischen PSM, die notwendig ist, um die Wirtschaftlichkeit zu sichern.





Verteilung der Vergleichsbetriebe in 2013

- > Ackerbau
- Freilandgemüsebau
- Obstbau
- Weinbau
- Hopfenbau





Erhebungsregionen Ackerbau nach Roßberg et al. (2007, 2008)

Gleichmäßige Verteilung der VGB im Ackerbau auf

- Großregionen N, O, S, W
- Erhebungsregionen Ackerbau (min. 3 Betriebe: WW, WG, WRa)

Winterweizensorten: Sortenspektrum

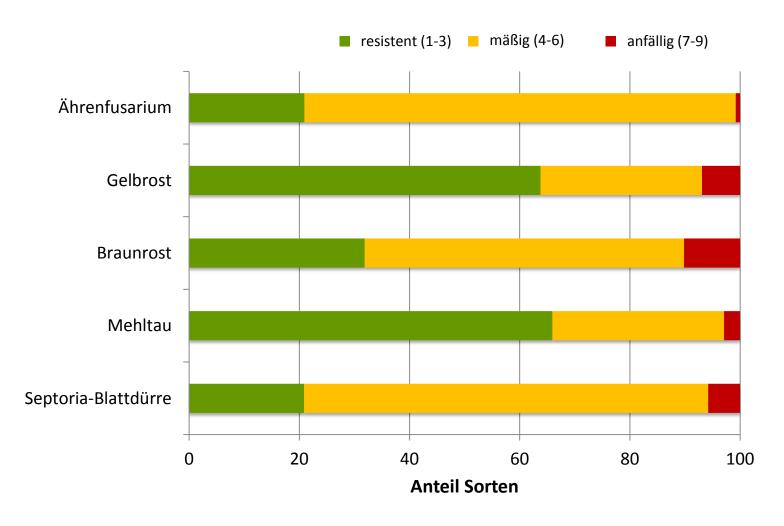


Anzahl Sorten	Jahr							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Vergleichsbetriebe	47	51	43	46	54	42	46	43
BSL	143	148	143	144	134	145	137	156

→ auf 68 % der gesamten Fläche im Jahr 2014 wurden 10 Sorten angebaut

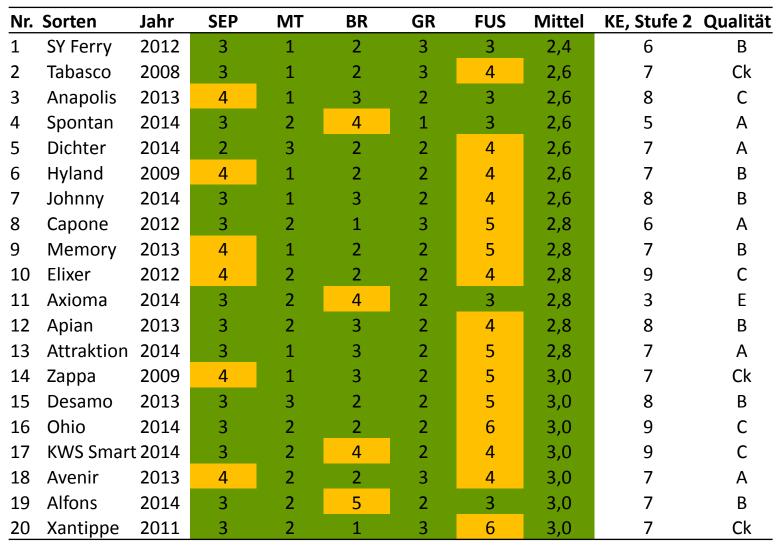
Winterweizen: Sortenresistenz Beschreibende Sortenliste 2014





Winterweizen: Sortenresistenz

Beschreibende Sortenliste 2014



^{24.} Jahrestagung Pflanzenschutz, 08. Dezember 2015 in Rostock, Institut für Strategien und Folgenabschätzung

Winterweizen: Sortenresistenz

VGB 2014: Sorten mit der höchsten Anbaufläche

Sorte	SEP	MT	BR	GR	FUS	Mittel	Fläche (ha)	Anzahl Schläge
Discus	4	2	6	5	3	4	482,51	7
Akteur	6	8	5	8	4	6,2	453,45	10
Tobak	4	2	5	2	7	4	354,71	23
Julius	4	4	4	2	5	3,8	334,08	18
Potenzial	5	3	6	2	5	4,2	239,34	12
Elixer	4	2	3	2	4	3	183,96	28
Tuareg	5	2	5	3	6	4,2	179,67	3
Patras	5	3	5	3	4	4	175,27	7
JB Asano	7	3	5	8	6	5,8	169,11	18
Meister	4	4	6	5	4	4,6	167,49	14



Anzunehmen ist:

Je höher der Resistenzmittelwert, d. h. anfälliger die Sorte, desto höher die Fungizidaufwendungen

	BI in den Jahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Resistent	0,9	2,1	1,8	2,2	1,9	1,9	2,2	2,7	
Anfällig	1,9	2,2	2,1	1,9	1,8	2,0	2,2	2,7	
Gesamt	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	2,0	2,2	2,7	



	Bl in den Jahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Resistent	0,9	2,1	1,8	2,2	1,9	1,9	2,2	2,7	
Anfällig	1,9	2,2	2,1	1,9	1,8	2,0	2,2	2,7	
Gesamt	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	2,0	2,2	2,7	



	Bl in den Jahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Resistent	0,9	2,1	1,8	2,2	1,9	1,9	2,2	2,7	
Anfällig	1,9	2,2	2,1	1,9	1,8	2,0	2,2	2,7	
Gesamt	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	2,0	2,2	2,7	

→ 2013 - hoher Septoriabefall deutschlandweit:

• resistente Sorten (Note 3): BI 2,3

anfällige Sorten (Note 4-7):



	Bl in den Jahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Resistent	0,9	2,1	1,8	2,2	1,9	1,9	2,2	2,7	
Anfällig	1,9	2,2	2,1	1,9	1,8	2,0	2,2	2,7	
Gesamt	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	2,0	2,2	2,7	

2013 - hoher Septoriabefall deutschlandweit:

resistente Sorten (Note 3): BI 2,3

anfällige Sorten (Note 4-7):

→ 2014 - hoher Gelbrostbefall:

resistente Sorten (Note 2-3):
BI 2,7

anfällige Sorten (Note 4-8):





	Anzahl Schläge						
	resistent anfällig						
Norden	36	19					
Osten	18	12					
Süden	16	28					
Westen	54	38					





	Anzahl	Schläge	В	SI.
	resistent anfällig		resistent	anfällig
Norden	36	19	2,9	3,0
Osten	18	12	2,2	2,6
Süden	16	28	1,7	2,0
Westen	54	38	3,0	3,0

→ BI der resistenten Sorten unterscheidet sich nicht von dem der anfälligen Sorten

Winterweizen: Fungizidbehandlung 2014





- 61 Schläge gegen Gelbrost behandelt
- 30 Schläge mit gut wirksamer Gelbrostresistenz (Note 1-3)
- → 49% dieser Behandlungen wären nicht notwendig gewesen!



Winterweizen: Fungizidbehandlung 2014





Behandlung gegen Gelbrost

- 61 Schläge gegen Gelbrost behandelt
- 30 Schläge mit gut wirksamer Gelbrostresistenz (Note 1-3)
- → 49% dieser Behandlungen wären nicht notwendig gewesen!

Behandlung gegen Mehltau

- 93 Schläge gegen Mehltau behandelt (Talius, Vegas)
- 61 Schläge mit gut wirksamer Mehltauresistenz (Note 1-3)
- → 66% dieser Behandlungen wären nicht notwendig gewesen!

Mögliche Gründe





- Behandlung aller Schläge zum gleichen Termin mit identischem Mittel und Aufwandmengen ohne Berücksichtigung der Resistenz
- rassenspezifische Resistenzen sind nicht dauerhaft wirksam
 - → fehlendes Vertrauen zur Resistenzeinstufung durch das Bundessortenamt
- Resistenzen werden nicht erkannt (Erfassung der Befallshäufigkeit oft nicht ausreichend, zusätzliche Erfassung der Befallsstärke)
- Sortenresistenz wird nur erkannt bei regelmäßiger Bestandeskontrolle

Zusammenfassung



- Sortenspektrum der Vergleichsbetriebe ist groß
- ➤ Anteil anfälliger Sorten ist hoch (2014: 83 %)
- > Sorten mit guten Resistenzeigenschaften gegenüber den wichtigsten pilzlichen Krankheiten
- Jahre mit hohem Befallsdruck führen zu einem höheren BI (2013: Septoria-Blattdürre; 2014: Gelbrost)
- ➤ Behandlungsindex der resistenten Sorten unterscheidet sich nicht von den anfälligen Sorten
- > trotz gut wirksamer Resistenzen erfolgten häufig Fungizidbehandlungen
 - **→** Potenzial resistenter Sorten nutzen!

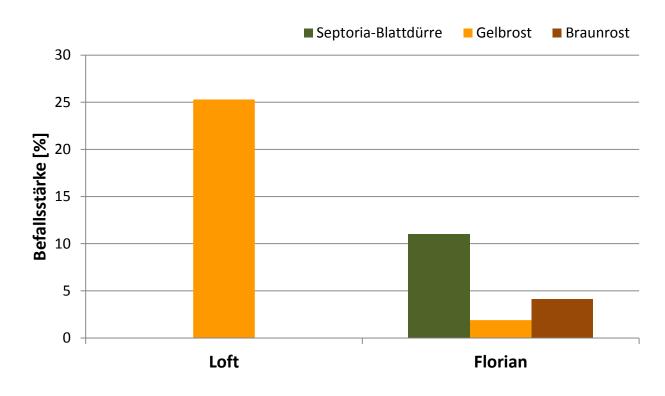


- Pflanzenschutzdiensten der Länder
- Technische Assistenz: Anita Herzer
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ergebnisse LALLF MV Standort Rostock, unbehandelte Kontrolle





Sorte	SEP	МТ	BR	GR	FUS	Mittel	KE 2	Qualität
Florian	6	2	5	3	4	4	5	E
KWS Loft	2	2	2	7	4	3,4	8	В